



Gemeinsame Richtplanung im Raum Bülach – Entwurf Leitsätze und Ziele, 7. April 2016

1 Raum Bülach

Standortvorteile

Der Raum Bülach verfügt über entscheidende Standortvorteile: die Nähe zum Flughafen, zum Entwicklungsraum Glattal und zur Stadt Zürich, die attraktive Landschaft und die sehr gute Erschliessung.

Die gemeinsame kommunale Richtplanung zielt darauf ab, die Eigenheiten der Orte zu stärken und den Raum Bülach in seiner Vielfalt und Identität weiterzuentwickeln. Dabei gilt es insbesondere Fluglärmbelastung zu berücksichtigen.

2 Planungsgrundsätze

Mitwirkung

Die Stadt- und Gemeinderäte des Raums Bülach laden alle Interessierten zur Mitwirkung ein: Nehmen Sie teil – gestalten Sie unsere Zukunft aktiv mit!

Die Projektorganisation gewährleistet eine breit abgestützte Meinungsbildung und zugleich eine effiziente Erarbeitung. Gemeinsam mit allen Interessierten werden Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken des Raums Bülach diskutiert und wichtige Themenfelder und Ziele definiert.

Siedlung und Verkehr

Die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung werden aufeinander abgestimmt. Der Bahnhof Bülach und die Buskorridore bilden ein wichtiges Rückgrat der Siedlungsentwicklung.

Die Richtpläne definieren Strategien und Massnahmen, um das Potenzial der Innenentwicklung auszuschöpfen und ein qualitätsbewusstes Wachstum entlang der ÖV-Korridore zu fördern.

Innenentwicklung

Mit der gemeinsamen kommunalen Richtplanung orten die Gemeinden das Potenzial für eine qualitätsbewusste Innenentwicklung in ausgewählten Wohn- und Arbeitsplatzgebieten.

Die Gemeinden definieren funktionale wie auch qualitative Rahmenbedingungen und Anforderungen. Die daraus resultierenden Innenentwicklungsstrategien verbinden die Verdichtung mit der Aufwertung der Freiräume und sind abgestimmt auf die Verkehrsentwicklung.

Überkommunale Aufgaben

Die fünf Gemeinden des Raums Bülach regeln die Zusammenarbeit, Koordination und Umsetzung der überkommunalen Aufgaben.

Die gemeinsame Richtplanung zeigt sowohl den Handlungsbedarf als auch das Potenzial für Synergien auf.

Wachstum

Mit dem Wachstum soll der Raum Bülach als attraktiver Wohn- und Arbeitsstandort weiter gestärkt werden.

Für den erwarteten Zuwachs an Einwohnern und Beschäftigten muss ein entsprechendes Flächenangebot innerhalb des bestehenden Siedlungsgebiets geschaffen werden: Wohnraum für ca. 8'000–10'000 zusätzliche Einwohner und ein Flächenangebot für rund 5'000 neue Arbeitsplätze.

3 Siedlung

Verdichtung

Schwerpunktgebiete für die bauliche Verdichtung sind die gut mit dem ÖV erschlossenen Gebiete in Bülach und Bachenbülach.

Die Verdichtungsgebiete werden in Abstimmung mit der Verkehrsentwicklung weiter differenziert. Im Zug der Verdichtung wird die Siedlungsqualität weiter verbessert, insbesondere durch die Aufwertung des öffentlichen Raums mit seinen Ortsdurchfahren, Erschliessungsstrassen, Gassen und Plätzen.

Transformation

Ausgewählte Arbeitsplatzgebiete und Versorgungszentren werden in überkommunaler Abstimmung verdichtet und transformiert.

Umzonungen – wie in Bülach Nord – ermöglichen die Transformation ehemaliger Industriegebiete für Mischnutzungen. Die überkommunale Betrachtung erlaubt, potenzielle Entwicklungsschwerpunkte gemeindeübergreifend zu betrachten.

Stärkung der lokalen Zentren

Die lokalen Zentren werden in ihrer Versorgungs- und Aufenthaltsfunktion erhalten und gefördert.

Die lokalen Zentren sind von grosser Wichtigkeit für die Identität und Lebensqualität sowie für die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs. Ihre Erreichbarkeit mit dem ÖV, dem Fuss- und Veloverkehr wird verbessert.

4 Verkehr

Gewährleistung Mobilität

Um die Mobilität auch bei steigender Einwohnerzahl gewährleisten zu können, müssen die Anteile von ÖV, Fuss- und Radverkehr erhöht und das bestehende Verkehrsnetz optimiert werden.

Um die Mobilitätsbedürfnisse zu befriedigen und Engpässe im Verkehrssystem zu minimieren, ist der Mehrverkehr verstärkt mit dem ÖV sowie des Fuss- und Radverkehrs abzufangen.

Lebensqualität der Wohnquartiere

Die Quartiere und Wohngebiete in den Aussengemeinden werden vor Schleichverkehr geschützt.

Einfache Massnahmen verhindern den Schleichverkehr und erlauben, verkehrsarme Strassen in Wohnquartieren auch als Lebens- und Aufenthaltsraum zu nutzen. Der regionale Verkehr soll auf das übergeordnete Netz gelenkt werden.

Fuss- und den Radverkehr

Für den Fuss- und den Radverkehr soll ein differenziertes Wegenetz angeboten werden. Es erschliesst die Gemeinden untereinander und auch die wichtigen Ziele innerhalb der einzelnen Orte.

5 Landschaft

Freiräume innerhalb der Siedlung

Für die wachsende Wohnbevölkerung und die steigende Anzahl Beschäftigte sollen weitere Angebote für Erholung und Aufenthalt geschaffen werden. Der öffentliche Raum im Siedlungsgebiet wird aufgewertet.

Erholungs-, Freizeit- und Sportangebot

Das Erholungs-, Freizeit- und Sportangebot innerhalb der Siedlungsräume sowie in den umliegenden Landschaftsräumen – speziell im Erachfeld – wird entwickelt und verbessert.

Schutz von Natur und Landschaft

Die naturnahe Landschaft, die natürlichen Lebensgrundlagen, die vernetzten Lebensräume und hohe Artenvielfalt bleiben erhalten. In diesem Sinn müssen wichtige Landschaftskorridore zwischen den Siedlungsräumen erhalten werden.

6 Öffentliche Bauten und Anlagen / Infrastrukturen

Nutzung von Synergien

Mit soliden Grundlagen und tragfähigen Strategien zielt die gemeinsame kommunale Richtplanung darauf ab, die überkommunale Zusammenarbeit systematisch auszubauen und zu verstärken.

Die Infrastruktur ist ein wesentlicher Kostentreiber im kommunalen Budget. Die Ver- und Entsorgung wird entsprechend Einwohner- und Beschäftigtenentwicklung dimensioniert und effizient organisiert. Die Einrichtung weiterer überkommunaler Zusammenarbeitsformen wird geprüft.

Kultur und Bildung

Der Raum Bülach ermöglicht allen Altersstufen eine erstklassige Aus- und Weiterbildung sowie ein breites kulturelles Angebot.